

Reise in die eigene Vergangenheit

Der Roman „Diastimmen“ von Christian Bedor erzählt das Leben als Angehöriger alkoholsüchtiger Familienmitglieder

Kann ein Blick auf die eigene Vergangenheit bei der Bewältigung von traumatischen Kindheitserinnerungen helfen? Autor Christian Bedor geht dieser Frage am Beispiel einer Familie mit alkoholkrankem Vater nach. Sein Buch „Diastimmen“ ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. Der Roman zeigt auf eindruckliche Weise einen Weg, um mit schwierigen erlebten Situationen einen Umgang zu finden.

Protagonist des Romans ist Thomas Lehr, der nach 25 Jahren das erste Mal das Dorf seiner Kindheit betritt. Bedor lässt seine Hauptfigur die Vergangenheit erneut durchleben. In Form von Erinnerungen, die wie alte Dias aufflackern, wird die Geschichte der Familie erzählt. Lehr stellt sich seinem katholischen, alkoholabhängigen Vater und dem ebenfalls nach Alkohol süchtigen Bruder. Auf ungeschminkte Art lässt der Autor tiefe Einblicke in das Seelenleben Lehrs zu. Diese lassen den Leser eigene Vorurteile und Verhaltensweisen reflektieren, ohne zu Verurteilen. Das Buch richtet sich an Leserinnen und Leser ab 16 Jahre, die auf der Suche nach begleitender Literatur zum Thema Alkoholabhängigkeit in der Familie sind.

Nach seiner Schreibmotivation befragt, antwortet der Autor Christian Bedor: „Ich wollte mit meiner Geschichte das Thema lesbar machen für andere. Und ich wollte zeigen, dass Veränderungen mit dem eigenen Umgang in Eigenarbeit möglich und machbar sind.“ Das Thema ist wichtig, denn laut dem Drogenbericht 2019 der Bundesregierung (BRD) lebten ungefähr 2,65 Millionen Kinder unter 18 Jahren mit alkoholkranken Eltern zusammen. Darüber hinaus gibt es in Deutschland circa 6 Millionen Erwachsene, die solchen Familien entstammen. Die Realitätsnähe seines Romans erklärt sich durch die autobiografischen Aspekte, die Bedor einfließen lässt. Der Autor setzt seinen Lesern nicht bloß eine ungeprüfte Geschichte vor. Er lässt sie an seinem eigenen Leben als Angehöriger suchtkranker Menschen teilhaben. Er schafft so eine Kombination aus Ratgeber und Roman, die zwar nichts beschönigt, aber trotzdem Mut macht.

Verfügbar ist der Lebenshilferoman im Buchhandel unter der ISBN 978-3-7481-4652-0.

Kontakt

auf dieser Web-Seite über Link **Kontakt-Formular**